

Ungarn verklagt

Die Erben des ungarischen Bankiers Baron Mór Lipót Herzog wollen die ungarische Regierung gerichtlich zur Rückgabe von mehr als 40 Kunstwerken zwingen - darunter Gemälde von El Greco, Lucas Cranach d. Ä., van Dyck, Velazquez und Monet. Laut New York Times reichten die Erben des jüdischen Kunstsammlers vor einem Bezirksgericht in Washington Klage gegen die Regierung in Budapest sowie mehrere staatliche ungarische Museen ein. Baron Herzogs Sammlung umfaßte an die 2500 Kunstwerke. Die meisten wurden während des Zweiten Weltkriegs von den Nazis konfisziert, viele hängen bis heute in ungarischen Museen, einige landeten dort erst nach ihrer Rückgabe an Ungarn. Der Streitwert beträgt laut New York Times etwa 100 Millionen Dollar. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/148382.ungarn-verklagt.html>